Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 55 (1948)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

doppelt so viele sein können) fanden sich zur Beschickung bereit. Diese ebenfalls wohlgelungene Abteilung wurde zur Augenweide für den Fachmann. Jede einzelne Firma hatte ihr Bestes zur Verfügung gestellt, damit ihre Spezialerzeugnisse zur Schau kamen. Auch hier möchte ich mir die Nennung von Namen ersparen. Gerne sage ich aber, daß man doch stolz sein darf auf die Entwicklung und Leistungsfähigkeit unserer Toggenburgischen Textilindustrie. Sie ist immer bestrebt, ihren guten Ruf hoch zu halten und weiter zu steigern. A. Fr.

Pariser Ausstellung „Prestige de la Laine". Vom 16. bis 30. November veranstaltete das Internationale Wollsekretariat in Zusammenarbeit mit dem Zentralausschuß der Wollindustrie und dem Verbande der Fabrikanten von Spezialstoffen für die Haute Couture eine eindrucksvolle Ausstellung in der Rue Royale unter dem Titel „Prestige de la Laine".

Bereits seit vielen Jahren verwendet die Pariser Mode Wolle für alle Arten Kleider und für jede Tageszeit. In der Ausstellung sah man die feinsten und geschmackvollsten Wollstoffe, deren Farben und Muster nicht nur auf französische, sondern auch ausländische Ansprüche Rücksicht nahmen.

Die Aufmachung der Ausstellung selbst war eine Augenweide. Gleich beim Eingang gelangte man in eine Art geheimnisvoll erleuchtete Grotte, wo drapierte Wollstoffe gleich Stalaktiten an den Wänden hingen. Von hier kam man in einen Theatersaal, ebenfalls überall mit Wollstoffen verziert. An den Seiten waren Logen, worin schön gekleidete Damen (Wachsfiguren) des 18. und 19. Jahrhunderts saßen und standen. Hier war auch eine plastische Darstellung zweier Meisterbilder, „Le Balcon" von Manet und „Les Modistes" von Dégas. Der dritte Saal war eine Säulenhalle, als Nachahmung des Palais Royal gedacht; auch hier herrschte eine verschwenderische Fülle der schönsten Wollstoffe.

Die Ausstellung, die im Zeichen des Mottos „Nichts ersetzt die Wolle" stand, war sehr zahlreich besucht und der Propagandazweck der Veranstalter wurde sicher erreicht.

Literatur

Berufliche Ausbildung. In der Schriftenreihe des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge erschienen als Sonderdrucke aus der Zeitschrift „Berufsberatung und Berufsbildung" soeben zwei besonders aktuelle Publikationen. In Heft 12 behandelt A. Schwander, Chef der Sektion für berufliche Ausbildung im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in umfassender Weise den Fragenkomplex „Berufslehre und Anlernung". In Heft 13 vermittelt Dr. W. Ausderau, Vorsteher des Lehrlings- und Arbeitsamtes des Kantons Thurgau, eine rechtlich und zahlenmäßig genau dokumentierte Uebersicht über das Thema „Lehrlingslöhne", wobei die neuesten Entwicklungen und die Bestrebungen der Deutschschweizerischen Lehrlingsämterkonferenz speziell eingehend dargelegt werden. Beide Schriften bieten allen Kreisen, die sich mit Berufswahl- und Berufsbildungsfragen befassen, insbesondere Berufsverbänden und Lehrbetrieben, wertvolle Aufklärung und Anregung. Sie sind zum Preise von je Fr. 1.— beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Postfach Zürich 22, erhältlich.

Wandkalender. Auch dieses Jahr bringen Orell Füßli-Annoncen mit ihrem beliebten und praktischen Wandkalender für 1949 wieder Tiefdruck-Reproduktionen von zwei reizenden alten Stichen. Das Städtchen Rapperswil wie es im 17. Jahrhundert aussah, von Matth. Merian gestochen, und ein Stich David Herrlibergers von Basel aus dem 18. Jahrhundert sind originalgetreu reproduziert.

A manual of lace. Von Jeannette E. Pethebridge. Verlag Cassel & Comp. Ltd., London 1947. 71 Seiten, Kunstdruckpapier. Preis 17 sh 6 p netto. — Die Verfasserin, von der Royal Amateur Art Society mit einer silbernen Medaille ausgezeichnet, beschreibt in diesem Buch die verschiedenen Techniken der Nadelarbeiten auf dem Gebiete der Stickerei.

In dem mit Abbildungen von prächtigen Spitzen und instruktiven Zeichnungen vortrefflich illustrierten Buche werden zuerst einige uns unbekannte englische bzw. irische Sticktechniken von lokalgeschichtlicher Bedeutung beschrieben. Dann behandelt die Verfasserin die als „Point de Venise" und „Point d'Alençon" auf das 16. und 17. Jahrh. zurückgehenden Techniken und in der Folge auch die spezifisch belgischen Arten: Bruges und Honiton. Sie scheint ihr Métier ganz gründlich zu kennen, denn sie gibt bei all diesen verschiedenen Techniken kurze praktische Winke über die notwendigen Materialien und für die Ausführung solcher Arbeiten. Das Buch kann Bibliotheken, ganz besonders aber Liebhaberinnen eigener schöner Stickereiarbeiten als wertvoller Ratgeber bestens empfohlen werden. H.

The testing of YARNS and FABRICS. Von Harry P. Curtis. Verlag Sir Isaac Pitman & Sons, Ltd. London 1948. 241 Seiten. Preis 10 sh 6 p netto. — Der Verfasser erläutert in diesem handlichen Buch in einfacher und klarer Sprache alle neuzeitlichen und gebräuchlichen Methoden und Möglichkeiten für die Prüfung und Untersuchung von Garnen und Geweben. Der erklärende Text wird durch entsprechende bildliche Darstellungen bereichert. Die beschriebenen Prüfungsmethoden und Kontrollen sind in allen Gebieten des Textilgewerbes und des Textilhandels anwendbar. Sie sind im allgemeinen einfach auszuführen, indem die notwendigen Chemikalien keine besonderen Fachkenntnisse erfordern und die verschiedenen Apparate leicht zu handhaben sind. Die Anschaffung all der beschriebenen Apparate erfordert allerdings einen recht namhaften Betrag; dafür gibt aber die gesamte Apparatur einen vortrefflich ausgestatteten Prüfraum. Das Buch kann als wertvoller Helfer und Ratgeber all denjenigen Institutionen und Fachleuten empfohlen werden, die sich ständig mit der Prüfung von Garnen und Geweben zu befassen haben. H.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

Aktiengesellschaft vorm. W. Achtnich & Co., in Winterthur 1, Textilfabrikate aller Art usw. Dr. Gustav von Schultheß-Achtnich ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Achtnich-Wehrli (bisher Vizepräsident) ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift ist gewählt worden Dr. iur. Hans Ru-